

## CURRICULUM VITAE

### Wissenschaftlicher Werdegang

- 2018 Promotion zum Dr. phil. an der Technischen Universität Dortmund mit der Dissertationsschrift "Interkulturelle Öffnung der verbandlichen Jugendarbeit als partizipatives Handeln. Zur Konstitution von Gemeinschaft in der postmigrantischen Gesellschaft"
- 2001 - 2007 Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Dortmund; abgeschlossen als Diplom-Pädagoge

### wissenschaftliche Tätigkeiten

- seit 10/2018 Akademischer Rat a.Z. am Fachgebiet für Sozialpädagogik unter Berücksichtigung ihrer Handlungsfelder und Institutionen an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie der Technischen Universität Dortmund
- 2018 Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Theorie und Methoden der Sozialen Arbeit am Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Universität Duisburg-Essen
- 10/2015 - 09.2018 Lehrkraft für besondere Aufgaben am Fachgebiet für Sozialpädagogik unter Berücksichtigung ihrer Handlungsfelder und Institutionen an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie der Technischen Universität Dortmund
- 2015 Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Frühpädagogik mit Schwerpunkt Management des Wissenschaftlichen Zentrum Frühpädagogik an der Fachhochschule Südwestfalen
- 12/2013 - 09/2015 Wiss. Mitarbeiter im Forschungsprojekt "Mit uns - Auf Augenhöhe... - Interkulturelle Öffnung jugendverbandlicher Arbeit im Zusammenhang mit partizipativen Praxen im Jugendverband erforschen, gemeinsam entwickeln und planen" gefördert durch die eSw - Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e. V.
- 10/2007 - 2013 Wiss. Mitarbeiter am Fachgebiet für Sozialpädagogik unter Berücksichtigung ihrer Handlungsfelder und Institutionen an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie der Technischen Universität Dortmund
- 09/2003 - 09/2007 studentischer Mitarbeiter am Fachgebiet für Sozialpädagogik unter Berücksichtigung ihrer Handlungsfelder und Institutionen an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie der Technischen Universität Dortmund und im Graduiertenkolleg ‚Jugendhilfe im Wandel‘